





Die schlechte Person.

An der kleinen Bühne eines vielbesuchten Varietes war für den Sommer in Schloß Frobenstein getreten. Die erste Probe war noch nicht zu Ende gewesen, als das Urtheil der Kollegen über die neue Opernlinie sehr verschieden lautete. Sie ist eine schlechte Person. Freilich war sie der mündigen Republik bis zu ersten Schöpfung hinter den Kulissen völlig fremd gewesen, denn die kleine Schauspielerin war...

Bühnen-Perfekte zu geben, ging spazieren. Der Liebhaber traf sie zufällig. Er war nach der Aufführung bei Tisch gekommen. Er hatte noch von dem Schicksal der 'Schlechten Person' zu erzählen. Sie war nicht zu begreifen, und um nicht blöde zu scheinen, wie sie mit abzugeben, räthselhaft einseitigen Augen auf das miserabile Ding hinabschauten. Darin nahm sie auch geringe Fern zu einer Absonderung durch den Park und auf halbes Gaudium hinüber...

Gnädig erbat sie die alte 'Salondame' der misserlichen Dummheit der kleinen Schauspielerin. Sie sind ja ein Haard und durch verdorbenen Wädel, eine schlechte Person! Es dauerte ein Weilechen, bis ihr der Begriff klar gemacht wurde, und dann rollten folgende Phrasen der nie gestutzten Zungen nach. Die kleine Schauspielerin wollte anders werden, ganz anders. Ja, wie? Darüber hatte sie keine rechte Vorstellung. Die Salondame war in ein anderes Engagement gekommen und sie auch. Wieder umdrängen und umgucken sie die Leute. Sie wies sie weg, da wurden sie aber bald der Direktor, der Regisseur, der Kapellmeister und alle Anderen und waren ihr Bräutigam vor die Füße. Sie hatte schon denken können und fand bald den Grund. Ach so, handelt es sich nur um das Wiedersehen, das sie nicht mehr verlohrt? Ah, weiter nichts? Das war wirklich nicht der Beste werth und so verzog sie die Salondame, sich und ihre Grundstücke. Wieviel konnte sie dabei noch glücklich genuss sein, meinte sie, Nennenden zu finden, der sich ihrer ganz erbat, ja, wieviel? Aber die Männer waren wie die Freilichter. Sie lachten und lachten und verführten. Wo waren nun all ihre Träume! Ueberall mispelte es ihr entgegen: Die schlechte Person und Jeder, der sie zur Witwe seines Herzens machte, entführte die Witwe: 'Man kann ihr nicht trauen, sie ist ja eine schlechte Person!'

Und dieses muntere, oft ungeschickte Wesen, dieser heitere Gleichmuth, mit dem sie alle nachtheiligen Vorurtheile ihrer Kollegen hört und erträgt, ihr Streben, mit der Schicklichkeit ihrer Kollegen (die freilich nicht eilt ist - Gott bewahre!) - sondern nur erborgt, damit man die kleine Kandidatin prüft) Schritt zu halten, was beweist das Alles? Sie ist noch feilsch, die kleine Schauspielerin zu ihrem geschwunden wurde, so können dafür allerdings gewichtige Gründe ins Feld geführt werden. Vor Allen der unüberwindliche, daß die kleine Emma verachtet wird. Ein Mädchen mit so liebem, frischem Gesichte, so glühenden, viel sagenden Augen kann doch nicht so sein! Unmöglich! Das wäre ja ein größlicher Verzug an den Kulissen.

Was hatte sie gefas, daß ihr all das widerfuhr? Sie war wahrhaftig schlecht geworden. Freilich nicht so, wie die Anderen. Weder Schönheit, noch allgemeine Wohlthätigkeit lenkten ihre Handlungen. Ihre Augen blühten nicht mehr, sondern waren verblüht. Denn sie war in ein unangenehmes, also verächtliches, Alter gekommen. Sie war aus einem edlen, freudevollen Dasein, in dem sie eine gebildete Fremde gewesen, zum Theater gelaufen. Die kleine Flopstin ihr bis zum Hals hinauf, als sie zum ersten Male hinter den Kulissen stand und sich, 'das Schicksal', von den Machthabern der Schranken der Theater ungeschicklich und listern begafft fand. Was sagte die mutterlose kleine damals von dem eigenen Werth? Da nahm sich Jeder, was er wollte, der Direktor, der Regisseur, der Kapellmeister und Alles ging gut; sie wurde gefördert und gehoben und glücklich und entschuldig, wenn sie etwas falsch machte, wurde sie nicht zu rügen, aber auch strenger erinnert konnte, gefas. Wie schön, wie herrlich dünkte ihr dieses Leben! Alle Menschen waren doch so gut. Hinter den Kulissen hatte man mit ihrer Schönheit, vor den Kulissen mit ihr Hülflosigkeit Erbarmen.

Die Sentimentale ließ dem Mittagessen eben die neidischen Kollegen das neue pradovolle Arrond, das sie vom Groten ererbten, bewundern, indem sie ihren Arm gefällig in gutes Licht setzte. Da hörte der Insipiente an die Zeit. 'Was Sie schon, meine Herren?' Die muntere Schauspielerin hat sich verzögert! Heute Morgens wurde sie nicht im Bette gefunden. Sie ließ einen Brief zurück, der auf unglückliche Liebe schließen ließ. 'Wie?' - 'Die schlechte Person?' - 'Eiderlich!' - 'Unmöglich! Die Liebe.' - 'Aber?' - 'So erzählen Sie doch?' - 'Mitte!' - 'So jung?' - 'Die Witwe.' - 'Aber hätte das gekonnt!' Der Insipiente erzählte, daß dem unglücklichsten Mittagessen fanden sie alle auf, die Guten, in deren Mitte die kleine Schauspielerin die schlechteste gewesen, und gingen. Die Sentimentale fuhr stils im Haler fort. Der Liebhaber war so erschüttert, daß er, zum sich Trost zu holen, bei der Operntheater-Sängerin vorzutreten beschloß. Der Insipiente schickte auf Ansuchen zu dem Mendigos von der 'Witwe', deren Mann demnach im Folge erkrankt war. Sie sagten einander das Alles. Vermuthlich in Folge der Erbitterung. Nur der stoniker verriet nichts, schickte Kopirich vor, ging fort und sah sich um, ob ihm Niemand nachsähe. Am nächsten Tage sprach Niemand mehr von der 'schlechten Person'. M. Wechsel (im 'All. Wiener Extrakt').

Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen, vom 1. Juni bis 30. September 1890. Programme und Anmeldeformulare sind vom Bureau der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen zu beziehen. Gruppe XI. a. b. (Dampfmaschinen und Motoren, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen für Bearbeitung von Holz, Leder und Metallen) ist nicht auf das Ausstellungsgebiet beschränkt, sondern eine internationale Konkurrenz zulässig. Anmeldungen für Gruppe XI. a. b. müssen bis zum 1. September 1889 eingereicht werden.

Dr. R. H. Sommerfest am 24. August d. J. in der 'Stalhof'schen Aktien-Brauerei'. Anfang 8 Uhr. Besichtigung der Brauerei, des Bier- und Spiritus-Brennens, des Brauereimännern und an folgenden Stellen: Hauptbrennerei - Eisenbahnbetriebsamt, Landwehrstraße - Universität bei Herrn Kallmann Grafie - Oberbergamt. Im Festlokal 4 Karte 20 Fig. - Mitgliedskarten vorzulegen. Der Vorstand.

Verlag von Julius Springer in Berlin N. Codex erschien: Die Preussische Jagdgefetzgebung. Bearbeitet von Dr. Wagner, Landgerichtsdirektor in Altschneit. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Preis Mark 5.-; eleganter gebunden M. 6.-. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wer zweckmässig und am Vortheilhaftesten inserieren will, wende sich an das Anzeigen-geschäft Rudolf Mosse, Brüderstr. 6 I, welches durch eigene Häuser und Agenturen in allen größeren Städten vertreten ist. Alleingewonnen-Regie einer grossen Zahl der hervorragendsten Intertionsorgane. Preisprospekt 61. Gaunterbrochen von 8-8 geöffnet.

Bekanntmachung. Wir zeigen hiermit an, daß die Ziehung der Bayerischen Rothern Kreuz-Lotterie unabänderlich Dienstag, den 15. Oktober 1889, stattfindet. München, am 16. Juli 1889. Das Central-Comite des Bayerischen Landeslotterien-Bereins: Graf zu Castell. Das Central-Comite des Bayerischen Frauen-Bereins: Freiherr von Mallen.

Große Gewinne ohne Risiko. 2,000,000, 1,000,000 Francs. Fr. 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 h. abw. Fr. 100 sind zu gewinnen mit einem Stadt Barletta Fr. 100 Zucht. Diese Loose werden Amal im Jahre gezogen und jedes Loose behält seinen Werth, bis es mit wenigstens Fr. 100 - herausgenommen ist und selbst dann spielt es auch in allen ferneren Gewinn-Ziehungen mit. Nächste Ziehung am 20. August. Ich verhafte diese Loose, soweit der geringe Vorratz reicht, gegen Baarzahlung oder Nachnahme des Betrages zu M. 65. - der Zeit, oder um den instant zu erleichtern, gegen 10 Monats Raten zu M. 7.50. Schon durch die erste Zahlung erwirbt man das Recht auf sämtliche Gewinne. Die Loose sind deutsch getupelt und überall erlaubt. Die Gewinne werden in Gold baar ausgezahlt. Zeichnungsliste verfordere kostenfrei; Können nach jeder Ziehung. Best. Aufträgen unter Angabe jeder Ziehungliche eingehen. C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Die Annoncenaufnahme stelle Friesenstr. 6. p. 1. bezieht alle zur Anzeigung bei den General-Anzeiger und jede Zeitung zu Originalpreisen. Feinsten Schöndorferung verkauft Otto Ackermann, Göttern-Canal. Alle künftigen Satzarbeiten werden sauber und billig angefertigt. Frau Buchelt, Domgasse 1.

Achtzig Pfennig vierteljährlich. Reich illustriert. Schön ausgestattet. Neue Musik-Zeitung. Ausflürlich Familienblatt mit zahlreicher Musik u. a. werthvollen Extrablättern. Probe-Nummern gratis und franco durch jede Buch- oder Musikalienhandlung, sowie direkt vom Verleger Carl Grüninger, Stuttgart. Abonnementsbestellungen auf die 'Neue Musik-Zeitung' bei der nächsten Buch-, Musikalienhandlung oder Postanstalt. Bei Postbestellungen bitte zu bemerken Reichspost-Zeitungskatalog Nr. 4104.

Familien-Nachrichten.

Als Verlebte empfehlen sich Elise Holt Paul Schmidt...

Veranmündigung.

Die Scheinveranmündigung ist ein Verbrechen...

Zu verkaufen.

Grundstück mit großem Garten und Hauszettel...

Wohnung.

2 Wohnungen zu 80 u. 65 Tdr. mit Garten...

Miethgesuche.

Ein Land-Guthof mit Tanzsaal wird sofort zu pachten gesucht...

Gebrauchte Möbel.

Ein guter Winter-Mantel und ein Plüsch-Pelet billig zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht.

Ein altes Eisen-Handwerkzeug zu kaufen gesucht...

Alte Spieldose.

Alte Spieldose zu kaufen gesucht...

Houwald's Werke.

Houwald's Werke zu kaufen gesucht...

Zu vermieten.

Wormlitzstr. 1a eine Wohnung zu vermieten...

Verleumdung. Die Verleumdung ist ein Verbrechen...

Wohnung.

2 Wohnungen zu 80 u. 65 Tdr. mit Garten...

Miethgesuche.

Ein Land-Guthof mit Tanzsaal wird sofort zu pachten gesucht...

Gebrauchte Möbel.

Ein guter Winter-Mantel und ein Plüsch-Pelet billig zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht.

Ein altes Eisen-Handwerkzeug zu kaufen gesucht...

Alte Spieldose.

Alte Spieldose zu kaufen gesucht...

Houwald's Werke.

Houwald's Werke zu kaufen gesucht...

Zu vermieten.

Wormlitzstr. 1a eine Wohnung zu vermieten...

Verleumdung. Die Verleumdung ist ein Verbrechen...

Wohnung.

2 Wohnungen zu 80 u. 65 Tdr. mit Garten...

Miethgesuche.

Ein Land-Guthof mit Tanzsaal wird sofort zu pachten gesucht...

Gebrauchte Möbel.

Ein guter Winter-Mantel und ein Plüsch-Pelet billig zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht.

Ein altes Eisen-Handwerkzeug zu kaufen gesucht...

Alte Spieldose.

Alte Spieldose zu kaufen gesucht...

Houwald's Werke.

Houwald's Werke zu kaufen gesucht...

Zu vermieten.

Wormlitzstr. 1a eine Wohnung zu vermieten...

Stellen-suchen.

Ein Zattlergeselle für Bleiche, event. und Sägenbau...

Grf. Bautechniker.

Wünscht Beschäftigung als Bautechniker...

Kost & Logis.

Pension.

Einem guten Pensionat, schon fast 10 Jahre...

Läden & Magazine.

Stellen finden.

Einem tüchtigen Malergesellen stellt ein Holzgeschäft...

Lehrling-Gesuch.

Lehrling-Gesuch.

Ein Sohn ordentl. Eltern als Malerlehrling...

Diverse.

Balkengeschäft.

Zum Auftrage der Kaltwerke Freiburg und Weichenfeld...

Fr. Hempel.

Das Halle'sche Universal-Fachverwalter...

Musik-Aufträge.

Herrn- und Damen-Orchester...

ff. neue Vollerlinge.

ff. neue Vollerlinge, 6 Stück 25 Bgr. empfiehlt Theodor Schneider...

thüringer Eier.

thüringer Eier, empfiehlt Theodor Schneider...

Arbeiten werden Abends prompt befragt.

Sammelstellen.

Emil Hildebrandt, Bucherstraße 7. Wilhelm Hildebrandt, Schulstraße 12...

Wiederverkäufern.

Ein Schneidermeister sucht für ein Confection-Geschäft...

Werden gesucht.

Einem tüchtigen Malergesellen stellt ein Holzgeschäft...

Lehrling-Gesuch.

Ein Sohn ordentl. Eltern als Malerlehrling...

Diverse.

Balkengeschäft.

Zum Auftrage der Kaltwerke Freiburg und Weichenfeld...

Fr. Hempel.

Das Halle'sche Universal-Fachverwalter...

Musik-Aufträge.

Herrn- und Damen-Orchester...

ff. neue Vollerlinge.

ff. neue Vollerlinge, 6 Stück 25 Bgr. empfiehlt Theodor Schneider...

thüringer Eier.

thüringer Eier, empfiehlt Theodor Schneider...

Verloren.

Ein gefütterter Pferdebock vom Babin Hof-Moritzhof...